

ARH PT-4254

# H Y M N U S

ZUR

**Krönungs-Feier Ihrer Kaiserlichen Majestät,**

UNSERER

**ALLGEBLIEBTEN LANDESMUTTER**

**ALEXANDRA FEODOROWNA,**

AM 22<sup>STEN</sup> AUGUST 1826.

---

GESUNGEN UND EHRFURCHTSVOLL GEWIDMFT

VON

**F R I E D R I C H G E R V A I S,**

JURIS PRACTICUS.

---

**R I G A.**

GEDRUCKT IN DER MÜLLERSCHEN BUCHDRUCKEREI.

Tartu Ülikooli Raamatukogu  
ARHIIVKOGU

647243740

III Y M U S

Erklärung = Dieu Dieu Samstags

IXXVIII

ALBERTUS TAT

Ist zu drucken erlaubt.

Dorpat, den 29. Juli 1826.

Dr. Karl Morgenstern,  
Censor.

AM 22 JUL 1826

FRIEDRICH

LEHRER

III Y M U S

ALBERTUS TAT

**E**ine holde Fürstin preise,  
Preis' Sie hoch, o Festgesang!  
Männer, Frauen, Kinder, Greise!  
Huldigt IHREM Kaiser-Rang;  
Schon in Tagen früher Jugend,  
Durch Luisens Mutterhand,  
Ganz geweiht hoher Tugend,  
Welche je ein Herz empfand.  
Sie strahlt vom Thron herab,  
Den Ihr das Schicksal gab;  
Heil, Heil, Heil, Rußlands Völkern, euch!  
Gott segnet dieses Reich.

Singet, Völker! Jubel-Chöre,  
Dem gekrönten Fürsten-Paar;  
Fleht um Glück, um Segen, Ehre,  
Beugt die Knie am Hochaltar;  
Schwöret, schwöret, treu zu seyn!  
Treu wie Gold der Kaiserkron',  
Das da glänzt wie Sonnenschein  
Von des Weltenherrschers Thron.  
Dir sey das Herz geweiht,  
Ja, ja, wir sind bereit,  
Gut, Blut zu opfern, Fürstin! Dir,  
Noch einmal schwören's wir.

Sinke, trüber Wolkenschleier,  
Der Dein holdes Aug' umzog,  
Sink' zur schönen Tages-Feier,  
Wo kein Mund Dir Liebe log;  
Himmelslicht der reinsten Freude,  
Fürstin! sey, was Dich beglückt,  
Fürstin! die im Purpurkleide  
Segnend heute auf uns blickt.  
Fester knüpfet, Fürstin! heut'  
Treue, Pflicht-Ergebenheit  
Für Kaiserthron und unser Vaterland  
Ein dauernd Liebes-Band.

Goldner Krone reicher Schimmer,  
Wie der Edelsteine Glanz,  
Windet heut' mit Stern-Geflimmer  
Durch die Locken Dir den Kranz;  
Pracht von Perlen, Gold und Steinen,  
Die rührt nicht Dein Mutterherz,  
Fürstin! Deine Kinder weinen  
Freudenthränen sonder Schmerz.  
Dieser Schmuck sey Diadem,  
Uns'rer Fürstin angenehm,  
Dies zum Opfer, dies nur bringen wir,  
Heut', ALEXANDRA! Dir.

Nimm, o Fürstin! diese Gabe,  
Nimm dies Opfer gnädig an,  
Köstlicher denn alles Habe,  
Das die Welt Dir bieten kann;  
Irdisch Gut schafft keine Freuden  
Dir, erhab'ne Kaiserin; —  
Gold und Schätze, die wir neiden,  
Heitern Dir nicht Deinen Sinn.  
Glück, Segen, Freude Dir,  
Uns bleibe lange hier;  
Erhör', o Gott! der Kinder brünstig Fleh'n,  
Lass' es Dir wohlgergeh'n.

Dort, im ew'gen Sternen-Glanze,  
Gottes Engeln zugesellt,  
Mit dem unverwelkten Kranze  
Ihres Volkes hingestellt,  
Segnet, mit verklärtem Blicke,  
Heute Dich die Mutter ein;  
Kann — Erhab'ne! Deinem Glücke  
Wohl Etwas entgegen seyn? —  
Gott, Gott erhalte Dich!  
Lang' freue Rußland sich;  
Ja, NIKOLAI, — ja, ALEXANDRA, lange lebt,  
Von Glück und Freud' umschwebt!

---